

Ereignishergang:

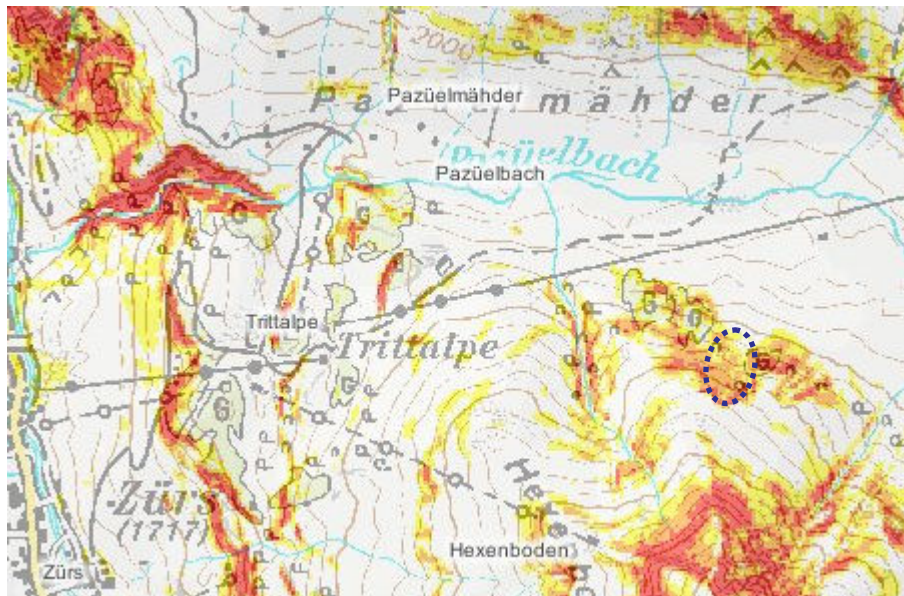
Zwei unbekannte Wintersportler querten vom Hexenbodenlift in Zürs ins freie Gelände und fuhren Richtung Pazüeltal ab. In der Abfahrt Richtung Pazüelalpe lösten sie im Bereich der „Hochalp“ auf ca. 2120 m Seehöhe, in einem Nordhang ein ca. 55 m breites Schneebrett mit einer Anrisshöhe bis zu ca. 40 cm aus, welches einen der Wintersportler mitriss. Das Schneebrett teilte sich in zwei Rinnen und ging über 265 m weit ab. Der Lawinenabgang wurde von mehreren Schifahrern, welche im Bereich Schüttboden abfuhren, beobachtet. Diese alarmierten die Rettungs- und Feuerwehrleitstelle, da sie nur noch einen Wintersportler sehen konnten. Nach ca. 10 Minuten sahen sie wieder beide Wintersportler, worauf der Einsatz storniert werden konnte. Es war keine Bergung notwendig und die alarmierten Hubschrauber Gallus 1, der Polizeihubschrauber Libelle sowie die Bergrettung und Lawinenhunde kamen nicht mehr zum Einsatz.



07. März 2010: Anrissbereich, Sturzbahn und Ablagerungsbereich des Schneebrettes.



07. März 2010: Detailbild des eingewehten Geländebereichs mit Anriss, Gleitfläche und Ablagerungen.



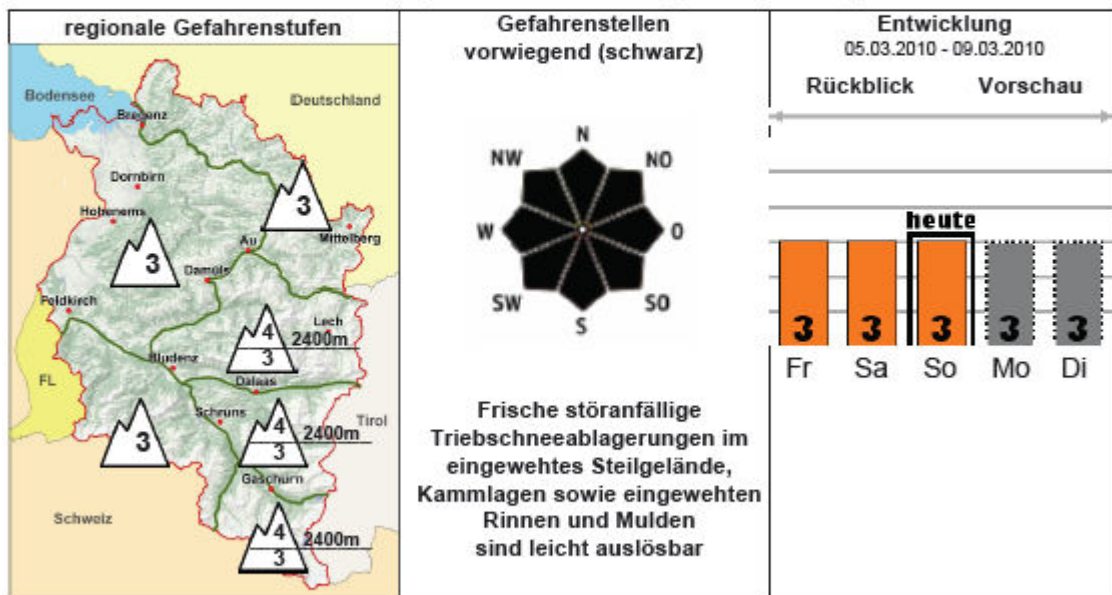
© Hangneigungskarte: Vogis, LVA Feldkirch: Übersicht mit Hangneigungen und ca. Ereignisbereich (blau)

Information zur Schnee- und Lawinensituation am Ereignistag:



Lawinenlagebericht von Sonntag 07.03.2010, 7:30 Uhr

frische, störanfällige Tribschneepakete führen zu heiklen Lawinensituation, defensives Verhalten ist angebracht, erhebliche, in steilen Kammlagen vereinzelt auch große Lawinengefahr



Beurteilung der Lawinengefahr:

Die durch die starken, teils stürmischen Winde entstandenen Tribschneeansammlungen führen zu einer heiklen Situation. Besonders in steilen Kammlagen ist die Auslösebereitschaft recht hoch. Die Bindung mit der Altschneedecke ist verbreitet nur gering und störanfällig. Mit der Sonneneinstrahlung sind auch spontane Lawinenabgänge möglich. Touren und Varianten erfordern Erfahrung, große Vorsicht und defensives Verhalten.

Quelle & Bilder: Bezirkspolizeikommando Bludenz / AEG Leiter Mattle Roland
 modifizierter Text & Graphik: A. Pecl, Lawinenwarndienst